

Krippe der Gemeinde Sylt "Alte Realschule" | "Am Nordkamp"

Inhalt

١.	vorwort		Seite	3
2.	Eingewöhnung in A	Anlehnung an das "Berliner Moc	dell" Seite 4-	5
3.	Tagesablauf und Al	ktivitäten	Seite 6-	7
4.	Räume		Seite	8
5.	Wickeln und auf de	em Weg zum Leben ohne Winde	el Seite	9
6.	Schlafen		Seite	9
7.	Was ist mitzubringe	en?	Seite 1	0
8	Hier finden Sie uns		Seite 1	2

Konzepte<mark>rstellung: die Krippenbereich Teams · Fotos: Christina Kosmehl, Heinke Tadsen, Verantwortlich SYLT KITA der Gemeinde SYLT, Layout: D.Nissen · Druck: PC Service Sylt, Auflage 250 Stk.

On Service Sylt, Auflage 250 Stk.</mark> Impressum:

Im weiteren Verlauf des Konzeptes benutzen wir die Bezeichnung Mitarbeiterinnen sowohl für männliche wie auch für weibliche Mitarbeiter.

Liebe Eltern,

im zweiten Lebensjahr nimmt die Welt Gestalt an. Die Kinder verfügen über viele grundlegende Fähigkeiten und es ist ihnen ein unstillbares Bedürfnis sie anzuwenden und zu erweitern. Entsprechend wichtig ist es, ihnen eine Vielfalt an Anregungen zur Verfügung zu stellen.

In der Krippe finden Kinder Material, mit dem sie ihre Feinmotorik weiter trainieren, ebenso viele Bewegungsmöglichkeiten, die zum Rutschen, Springen und Krabbeln einladen. Sie erleben Musik, die das Rhythmusgefühl weckt und es zum Tanz werden lässt. Außerdem können sie mit Stift und Pinsel Spuren auf dem Papier hinterlassen. Jetzt beginnt auch die Zeit, in der die Krippenkinder die Kinder um sich herum erstmals als Spielgefährten wahrnehmen und das soziale Miteinander beginnt.

Bei den "Großen" in der Krippe dreht sich alles um die wachsende Selbständigkeit. Dabei ist es wichtig, der Freude am "Kann schon alleine" genügend Raum zu geben. Mit dem wachsenden Können erweitert sich auch der Aktionsradius der Kinder. Selbstbewusst verteilen sie sich über die Räume und lernen so die Kita weiter kennen. So fällt der spätere Übergang in den Kindergarten leichter.

Wir möchten Sie und Ihr Kind auf diesem Weg begleiten und unterstützen.

2. Eingewöhnung in Anlehnung an das "Berliner Modell"

Vor der eigentlichen Eingewöhnung findet ein Erstgespräch statt, bei dem unter anderem auch konkret über den Ablauf der Eingewöhnung informiert wird. (Der Eingewöhnungszeitraum kann stark variieren.)

Grundphase der Eingewöhnung:

In der ersten Woche kommt die Mutter oder der Vater zusammen mit dem Kind in die Krippe, immer zur gleichen Zeit, bleibt etwa eine Stunde mit dem Kind im Gruppenraum und geht dann gemeinsam mit dem Kind nach Hause.

Ihnen als Eltern fällt die – nicht immer ganz leichte – Aufgabe zu, für Ihr Kind einen "sicheren Hafen" zu bilden. Dabei ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind auf keinen Fall drängen sich von Ihnen zu entfernen, es jedoch auch nicht festhalten. Ihr Kind braucht das Gefühl, dass Sie jederzeit für es da sind, daher ist Lesen, Beschäftigung mit dem Handy oder das Spielen mit anderen Kindern bitte zu unterlassen. Tritt der günstige Fall ein, dass sich das Kind schnell von Ihnen entfernt, sollten Sie es nur mit Blicken begleiten und auf das gemeinsame Spiel verzichten. Sucht Ihr Kind nach seinen Erkundungen wieder Ihre Nähe, lassen Sie dies selbstverständlich zu.

Der Trennungsversuch nach einigen Tagen

bleibt aber in der Kita.

Ziel des Trennungsversuches ist es festzustellen, wie lange die Eingewöhnung voraussichtlich dauern wird. Das heißt keineswegs, dass das Kind in der Krippe alleingelassen wird. Einige Minuten nach Ankunft im Gruppenraum verabschiedet sich die Mutter oder der Vater vom Kind, verlässt zügig den Raum,



Die kürzere Eingewöhnung

Die Zeit der Trennung sollte innerhalb der nächsten Tage stufenweise gesteigert werden, bis das Kind nach einiger Zeit halbtags (12.30 Uhr) in der Krippe bleibt. Wenn möglich, sollte das Kind in der ersten Zeit nur halbtags bleiben, damit seine Anpassungsfähigkeit nicht überbeansprucht wird.

Die längere Eingewöhnungszeit

Wenn es zwischen Mutter oder Vater und Kind in der ersten Woche häufigen Körperkontakt gibt und das Kind beim ersten Trennungsversuch heftig nach der Rückkehr der Bezugsperson verlangt, müssen wir uns auf eine Eingewöhnungszeit von bis zu 8 Wochen einstellen.







3. Tagesablauf und Aktivitäten

Damit sich die Kinder bei uns wohl fühlen, brauchen sie einen sicheren Rahmen.

Alle Kinder durchleben einen geregelten Tagesablauf mit vertrauten Rahmenbedingungen und Ritualen, welche besonders für die jüngeren Kinder wichtige Wegweiser durch den Tag bedeuten. In der Regel begleiten die pädagogischen Fachkräfte die Kinder über eine längere Zeit. Kontinuierliche, gewachsene Beziehungen fördern die Lernentwicklung. Die Pädagogen erleben die individuellen Entwicklungsprozesse der Kinder mit und können ihr pädagogisches Handeln entsprechend anpassen.

Tagesablauf:

- Die Kinder können ab 7 Uhr in die Kita gebracht werden.
- Ab 7.30 Uhr ist im "Nordkamp" der Krippenraum besetzt.
- Ab 7 Uhr sind in der "Alten Realschule" die Krippenräume besetzt.
- Zwischen 8.30 Uhr und 9 Uhr sollten alle Kinder bei uns sein.
- Am Vormittag findet der Sitzkreis und gemeinsames Frühstücken statt.
- Daran schließt sich das Wickeln und Zähne putzen an.
- Es folgen verschiedene Aktivitäten.
- Um ca. 11.30 Uhr findet das gemeinsame Mittagessen statt.
 Wir unterstützen die Kinder in der Entwicklung vom Fütterkind zum selbstständigen Essen.
- Frisch gewickelt beginnt zwischen 12 Uhr und 12.30 Uhr der Mittagsschlaf.
- Die Kinder werden geweckt.
- Der Tag in der Krippe endet um 14.30 Uhr (Teilzeitplatz) bzw. 16.30 Uhr (Vollzeitplatz)

Die verschiedenen Zeiten ergeben sich durch die unterschiedliche Organisation/ Voraussetzungen in den Häusern.

Aktivitäten können sein:

- Entspannen, Traumreise im Snoezelenraum
- Turnen
- Spielplatz
- Offene Lernphase in der Gruppe
- Ausflug mit den Krippenbussen
- Spielen in der Mensa
- Kreative Angebote wie Malen/ Basteln
- Bilderbuchbetrachtung
- Musikschule
- Mini Atelier

Die Aktivitäten können sich je nach zur Verfügung stehenden Kooperationspartnern und pädagogischem Personal in der Kita sowie den Wünschen der Kinder ändern.











4. Räume

Kinder brauchen Räume und Bereiche, die speziell nach ihren Bedürfnissen gestaltet werden und in denen sie sich wohl fühlen. Neben den allgemeinen Spielbereichen wie Bau-, Puppen- und Spielecke benötigen die Kinder unterschiedlichen Alters Bereiche, die gezielt auf ihre Entwicklung zugeschnitten sind. Wir möchten deshalb Räume anbieten, die sowohl jüngere als auch ältere Kinder ansprechen.

Krippenkinder brauchen Geborgenheit und Abenteuer gleichermaßen. Unseren Gruppenraum nutzen wir daher auch als "Basisstation".

Folgende Räume stehen uns zur Verfügung:

- Gruppenraum mit kleinem Nebenraum
- Turnhalle
- Snoezelenraum
- Mensa
- Aula
- Spielplatz
- Mini Atelier
- Bällchenbad
- Bewegungsparcour
- Hochebenen









5. Wickeln und auf dem Weg zum Leben ohne Windel

Auf dem Weg zu einem Leben ohne Windel lassen wir Ihrem Kind seine individuelle Zeit. Pflegemaßnahmen werden möglichst nicht unter Zeitdruck ausgeführt. Ohne Zwang und im Einklang mit Ihnen unterstützen wir Ihr Kind darin zunehmend ohne Windel auszukommen.

Der Zeitpunkt, zu dem Blase und Stuhlgang kontrolliert werden können, ist von Kind zu Kind ganz verschieden und keine Frage der Erziehung, sondern das Ergebnis von Reifungsprozessen bei Ihrem Kind.

6. Schlafen

Jedes Kind hat bei uns einen Schlafplatz, (Körbchen oder Matratze) und bekommt seine vertrauten Sachen mit ins Bett (Schnuller /Kuscheltier/ Schlafsack).

Täglich nach dem Mittagessen und Wickeln geht jedes Kind in sein Bett.





7. Was ist mitzubringen?

(Bitte unbedingt alle Dinge mit Namen beschriften!)

- Hausschuhe oder Stoppersocken
- Evtl. ein vertrautes Kuscheltier
- Ggf. Schnuller/Ersatzschnuller
- Windeln
- Zahnpasta
- Wechselsachen
- Regensachen (Stiefel/Hose/Jacke)
- Mützen/Sonnenhut je nach Wetterlage
- Sonnencreme im Sommer (Kinder aber bitte trotzdem schon zu Hause eincremen)
- Ärztliches Attest
- Gesundes Frühstück
- Familienfotos der wichtigsten Personen

Wir hoffen, Sie haben durch diese kleine Broschüre einen ersten Eindruck von unserem Krippenbereich erhalten. Im Erstgespräch wird alles Weitere genau mit Ihnen besprochen.

Wir freuen uns, Ihr Kind und Sie kennen zu lernen.

Bei Fragen dürfen und sollen Sie jederzeit auf uns zukommen. Auf gute Zusammenarbeit, Ihr Krippen-Team der SYLT KITA









Hier finden Sie uns:

